

Frankfurt/ Main. Zur rund 100-köpfigen Gruppe von Winter- und Sommersportlern der sogenannten Event-Woche in der Nähe von Granada/ Spanien in der kommenden Woche gehört auch Dressur-Olympiasiegerin Dorothee Schneider. Initiator ist die Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Am kommenden Sonntag (25. September) starten 97 der erfolgreichsten deutschen Athleten der vergangenen zwölf Monate zum „Champion des Jahres“, darunter 16 Olympiasieger von Rio. Die Event-Woche führt die Teilnehmer in diesem Jahr in den Robinson Club Playa Granada in Andalusien (Spanien). Die Sportler erwartet rund 60 Kilometer südlich von Granada ein abwechslungsreiches Sport-, Aktions- und Unterhaltungsprogramm, bei dem sich Sommer- und Wintersportler näher kommen und austauschen können.

Höhepunkt der von der Deutschen Sporthilfe initiierten Veranstaltung ist die Wahl zum „Champion des Jahres 2016“, bei der die Athleten aus ihrer Mitte denjenigen wählen, der aus ihrer Sicht die bemerkenswerteste Leistung im vergangenen Jahr vollbracht hat. Die Nominierung erfolgt über ein bis kommenden Freitag laufendes Online-Voting unter von der Sporthilfe geförderten Athleten. Die fünf Nominierten werden am kommenden Montag (26. September) auf einer Eröffnungsgala bekannt gegeben. Die Wahl selbst findet vor Ort unter den anwesenden Athleten statt. Der Sieger wird auf einer Abschlussgala am 1. Oktober verkündet.

An der Spitze der Medaillengewinner aus Rio stehen die Olympiasieger aus dem Ruder-Doppelvierer der Männer und Frauen, die Kanuten um Doppel-Olympiasieger und Fahnenträger Sebastian Brendel, die Goldschützen mit Barbara Engleder, Henri Junghänel und Christian Reitz, Dressurreiterin Dorothee Schneider sowie Fußballerin Annike Krahn. Daneben reisen zahlreiche weitere erfolgreiche Olympiateilnehmer in den Süden Spaniens, u.a. der Deutschlandachter und beide Hockey-Teams. Aus dem Wintersport nehmen u.a. die

Rund 100 deutsche Top-Athleten nach Granada

Geschrieben von: DOSB-Pressestelle/ DL
Mittwoch, 21. September 2016 um 09:12

Nordischen Kombinierer Eric Frenzel und Fabian Rießle, Eisschnellläuferin Claudia Pechstein, die Rodler Tobias Wendel und Tobias Arlt sowie Ski-Freestylerin Lisa Zimmermann teil.

Während sich alle anderen Teilnehmer über ihren sportlichen Erfolg für eine Teilnahme am „Champion des Jahres“ qualifiziert haben, darf Turner Andreas Toba, der in Rio trotz eines Kreuzbandrisses im Knie für die Mannschaft weiterturnte, mit einer Wildcard an der exklusiven Veranstaltung teilnehmen.